

Alisa Mahler

Provadis Partner für
Bildung und Beratung GmbH
Industriepark Höchst
Gebäude C 770
65926 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0) 69 305-82876
Fax +49 (0) 69 305-80025

Alisa.mahler@infraserv.com
www.provadis.de

Frankfurt am Main, 08.09.2021

Von Bambusfahrrad bis Solar-Powerbank

26 Jugendliche beim BOOM-Feriencamp „Energie und Mobilität“

Neues zu lernen macht richtig Spaß – diese Erfahrung haben 26 Jugendliche in den Sommerferien beim BOOM-Feriencamp am Edersee gemacht. Das Berufsorientierungs-Projekt BOOM (BerufsOrientierung und grüne JObs Mal anders) ermöglicht es Jugendlichen, sich in verschiedenen handwerklichen Berufen auszuprobieren und dabei in das Thema Nachhaltigkeit einzutauchen. Durchgeführt werden die Feriencamps von Provadis, Hessens größtem Aus- und Weiterbildungsunternehmen, dem Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production (CSCP) und der Sportjugend Hessen. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und der Europäische Sozialfonds fördern das länderübergreifende Projekt. Das Ziel ist, Jugendliche durch praxisorientierte Angebote im Workcamp-Charakter für Nachhaltigkeit im Berufsalltag zu sensibilisieren.

Nachhaltige Teamprojekte mit neuen Praxispartnern

Nach dem großen Erfolg der Premiere im vergangenen Jahr fanden 2021 zwei neue Camps mit anderen Praxispartnern am Standort Edersee statt. Die Jugendlichen arbeiteten in Teams an unterschiedlichen Projekten zum Thema Energie und Mobilität – stets unter dem Aspekt Nachhaltigkeit. So konstruierten sie gemeinsam mit Mario Kaaf von Ritzelkitzel aus München Fahrräder aus Bambus und installierten unter Anleitung von Lukas Gertzen, Ausbilder beim

Energieversorgungsunternehmen EAM, eine Solar-E-Bike-Ladestation. In einem weiteren Projekt mit Elektrotechnikerin Nora Schürhoff aus Berlin versuchten sich die Teilnehmenden am Löten mobiler Solar-Handyladegeräte. Auch in puncto nachhaltige Ernährung lernten sie bei einer Kräuterwanderung mit Daniel Baer von Kräuterkauz Neues über Pflanzen und ihre Eigenschaften dazu. Am Ende des Camps konnten die Teilnehmenden schließlich ihre selbst gebaute Ladestation einweihen, indem sie mit dem gewonnenen Solarstrom überreifes Obst zu leckeren Smoothies verarbeiteten.

Neues ausprobieren und Spaß haben

„Ich habe mich bei BOOM angemeldet, weil ich im letzten Jahr schon hier war und es mir sehr gefallen hat“, sagte die 15-jährige Inga Nolte aus Geldern. Schon vor dem Camp hat sie sich für Nachhaltigkeit interessiert und lernt gerne immer wieder etwas Neues dazu, zum Beispiel, dass man Fleisch durch vegane Lebensmittel ersetzen kann. „Das schmeckt genau gleich und einfach gut. Man merkt keinen Unterschied“, meinte Inga.

Paul Berg aus Grünberg hat im BOOM-Camp viele neue Eindrücke gesammelt. „Ich habe viel Neues im handwerklichen Bereich gelernt und festgestellt, dass ich gar nicht so ungeschickt bin, wie ich dachte“, resümierte er. Auch für Merle Sevier aus Büttelborn hat sich die Teilnahme am Camp gelohnt. „Bisher habe ich mich nicht dafür interessiert, wie ein Fahrrad aufgebaut ist. Jetzt habe ich gesehen, wieviel Arbeit dahintersteckt. Ich habe großen Respekt vor den Leuten, die das täglich machen“, stellte sie fest. Und nicht nur das – auch über sich selbst hat sie eine Menge gelernt: „Ich weiß nun, dass Andere mich anders wahrnehmen als ich mich selbst, viel positiver“, freute sich Merle. Die Berufsorientierung hat ihr außerdem bei der Eingrenzung ihres Berufswunsches geholfen.

Für Katharina Fischer aus Windeck war das BOOM-Feriencamp besonders spannend. Nachdem sie bereits zweimal am Camp teilgenommen hatte, war sie dieses Mal als Teamerin dabei. Durch die neuen Erfahrungen hat sie viel über das Thema Nachhaltigkeit nachgedacht. „Ich finde es interessant, zu wissen, wie eine Wertschöpfungskette aufgebaut ist und was alles an einem Produkt dranhängt“, meinte Katharina. „Ich habe auch als Teamerin sehr viel Neues gelernt und es ist

schön, eine Woche lang mal etwas ganz anderes zu machen.“

Eine andere Art der Berufsorientierung

Die BOOM-Feriencamps richten sich an zwei Altersgruppen: Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren und junge Erwachsene von 17 bis 24 Jahren. Die Jugendlichen sollen im Camp nicht nur erkennen, dass es in jedem Beruf nachhaltige Aspekte gibt, sondern auch mehr über ihre eigenen Fähigkeiten und Stärken herausfinden. Die Teilnehmenden lernen, dass Nachhaltigkeit in jedem Bereich des Alltags – ob Ernährung, Wohnen oder Mobilität – von großer Bedeutung ist. Ergänzt werden die Workshops durch ein attraktives Freizeitprogramm. Weitere Camps gab es zum Thema „Ernährung“ am Standort Köln/Bonn sowie zu „Alltagskonsum“ am Edersee.



Nachhaltig unterwegs: Die Teilnehmenden machten im BOOM-Feriencamp viele neue Erfahrungen rund um das Thema „Energie und Mobilität“.

© Provalids Partner für Bildung und Beratung GmbH

Nähere Informationen zu den BOOM-Camps finden Interessierte unter www.nachhaltige-berufsorientierung.de.

Proadis Partner für Bildung und Beratung GmbH ist ein Unternehmen der Infracore-Höchst-Gruppe. Mit rund 1.700 Auszubildenden und über 4.500 Weiterbildungsteilnehmenden an den Standorten Frankfurt und Marburg gehört Proadis zu den führenden Anbietern von Bildungsdienstleistungen in Hessen. Dazu gehören unter anderem vielfältige Angebote zur Berufsorientierung für das Land Hessen und die Bundesregierung.

Als gemeinnütziger „Think-and Do-Tank“ unterstützt das **Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production (CSCP)** in nationalen und internationalen Projekten Unternehmen dabei, Nachhaltigkeitsstrategien zu entwickeln und nachhaltige und innovative Ansätze in der Erstellung ihrer Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln. Das CSCP wurde 2005 von dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) und dem Wuppertaler Institut für Klima, Umwelt und Energie ins Leben gerufen.

Die Sportjugend Hessen im Landessportbund Hessen e. V. ist als Sportverband zuständig für die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in den hessischen Sportvereinen, -kreisen und Verbänden. Mit ihren Angeboten unterstützt sie die sportliche und überfachliche Arbeit aller, die im organisierten Sport mit und für junge Menschen arbeiten. Mit der Sport- und Bildungsstätte in Wetzlar und dem Sport-, Natur- und Erlebniscamp Edersee gestaltet die Sportjugend Hessen Räume, die Bildungsprozesse fördern.